

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 6. Juli 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0083-IM/a/2018

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 772/J betreffend "Sexuelle Belästigung von Kindern und Jugendlichen im Internet", welche die Abgeordneten Eva Maria Holzleitner, BSc, Kolleginnen und Kollegen am 8. Mai 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 4 der Anfrage:

1. *Im Regierungsprogramm wird auf Seite 79 das Einrichten eines "Ethikrates Digitalisierung" für gesellschaftliche Fragen in Zusammenhang mit der Digitalisierung angeführt. Ist ein solcher Ethikrat in Planung?*
 - a. *Wenn nein, weshalb nicht?*
 - b. *Wenn ja, bis wann soll dieser eingerichtet sein? Wie soll dieser besetzt werden? Was genau werden die Aufgaben dieses Ethikrates sein?*
 - c. *Wenn ja, wird sich dieser Rat auch mit gesellschaftlichen Fragen der Digitalisierung im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen und hier insbesondere auch mit dem Thema sexuelle Gewalt im Internet auseinandersetzen? Wenn ja, in welcher Form?*
2. *Welche Maßnahmen setzt das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort in Bezug auf die fortschreitende Digitalisierung und damit verbundene Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen? Bitte benennen Sie konkrete Projekte und deren finanzielle Ausstattung seitens Ihres Ministeriums.*
3. *Gibt es Kooperationen des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort mit anderen Ministerien, um Kinder und Jugendliche besser vor sexuellen Übergriffen im Netz zu schützen?*
 - a. *Wenn ja, um welche Kooperationen bzw. Projekte handelt es sich?*

b. Wenn nein, warum nicht?

4. Wer bzw. welche Abteilung Ihres Ministeriums ist konkret mit dem Thema Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet befasst?

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 3483/J-BR zu verweisen.

Dr. Margarete Schramböck

